

Somorostro f. o. b. Rotterdam	fl 13,00—13,50
Siegener Brauneisenstein, phosphorarm	> 11,00—11,50
Nassauischer Rotheisenstein mit ca. 50 % Eisen	> 9,20—9,70

Roheisen:

Gießereieisen Nr. I	> 61,00—64,00
» » II	> 58,00—60,00
» » III	> 51,00—52,00
Qualitäts-Puddeleisen	> 47,00—49,00
Ordinäres »	> 41,00—42,00
Bessemerisen, deutsch. Siegerländer, graues	> 51,00—52,00
Stahleisen, weißes, unter 0,1 % Phosphor	> 49,00—51,00
Bessemerisen, engl. f. o. b. Westküste	sh 44—45
Thomaseisen, deutsches	fl 43,00—44,00
Spiegeleisen, 10—12 % Mangan je nach Lage der Werke	> 52,00—53,00
Engl. Gießereiroheisen Nr. III franco Ruhrort	> 54,00—55,00
Luxemburger, ab Luxemburg Fres.	45,00

Gewalztes Eisen:

Stabeisen, westfälisches	fl 115,00—120,00	
Winkel-, Façon- u. Träger-Eisen (Grundpreis zu ähnlichen Grundpreisen als Stabeisen mit Aufschlägen nach der Scala.		} Grundpreis, Aufschläge nach der Scala.
Bleche, Kessel- » secunda » dünne	fl 165,00 > 155,00—160,00 > 160,00—165,00	
Draht, Bessemer- » Eisen, je nach Qualität	> 120,00—124,00 (loco Werk) > 120,00—126,00	

Was den englischen Eisenmarkt betrifft, so lauten die Berichte aus den verschiedenen Productionscentren meistens nicht ungünstig. Auch in der Londoner City war in den letzten Tagen ein lebhafteres Geschäft als seit Monaten.

Im Norden von England und in Cleveland macht sich seit Mitte des Monats ein lebhafterer Ton auf dem Roheisenmarkt geltend. Die Preise sind von den Händlern erhöht worden. Die Producenten sind im allgemeinen entschlossen, weniger als 37 sh für Nr. 3 G. M. B. nicht zu acceptiren. Da sie durchschnittlich mit Aufträgen ziemlich gut versehen sind, und da die Verschiffungen, welche sich hauptsächlich auf Nr. 3 erstrecken, während der nächsten 6 Wochen von Bedeutung sein werden, erwarten sie, den Preis von 37 sh behaupten zu können. Die Eston-Stahlwerke sind theilweise wieder geöffnet worden. Die Verschiffungen ergeben ein günstiges Resultat, indem sie sich während der ersten 20 Tage des Monats auf 44 800 t, gegen 39 800 t in derselben Zeit im August d. J., und 49 800 t in der gleichen Zeit im September v. J. belaufen.

Das Eisengeschäft in North-Staffordshire befindet sich in gutem Gang; die meisten Werke sind weit regelmäßiger, als zu Anfang des Vierteljahres beschäftigt.

Auch in South-Staffordshire fehlt es den Fabricanten nicht an Arbeit. Seitens der Consumenten und Händler scheint mehr Neigung zu bestehen, Geschäfte nicht nur für frühe, sondern auch für spätere Lieferung abzuschließen. Der Bedarf für den Export ist zufriedenstellend, namentlich für Bandeisen, Stabeisen und Bleche zum Galvanisiren.

Der »Iron and Coal Trades Review« vom 19. Sept. zufolge nehmen an verschiedenen Stellen die Kohlenbergleute die Arbeit zu den von den Grubenbesitzern

gestellten Bedingungen wieder auf, nachdem seit Beginn des Strikes ungefähr 12 Wochen vergangen sind.

In South-Wales und Monmouthshire ist die Lage weniger befriedigend als im letzten Monat. Aufträge auf Stahlschienen werden nur mit größeren Schwierigkeiten erlangt, weil die Consumenten die Notirungen nicht bezahlen wollen, welche von der Internationalen Schienenconvention festgesetzt sind.

Aus Glasgow wird über ein lebhafteres Geschäft berichtet. Der Bedarf für die besseren Sorten Eisen hat zugenommen, die Preise dafür sind um 2 bis 4 sh gestiegen. Dies übt jedoch auf den Stand der Warrants nicht den gleichen Einfluss aus wie früher, und der kleine Aufschlag bei denselben rührt von einer andern Ursache her, nämlich davon, daß wahrscheinlich einige weitere Hochöfen ausgeblasen werden.

Die Verschiffungen in schottischem Roheisen, welche sich in der Woche vom 13. bis 20. September auf 13 167 t beliefen, sind im Vergleich mit der correspondirenden Woche des vorigen Jahres (10,311 t) günstig zu nennen. Connal & Co. Stocks zeigten eine Abnahme von 400 t gegen die vorangegangene Woche.

Die Eisenwerke in South-Yorkshire und Derbyshire sind ziemlich gut mit Ordres versehen. In einigen Fällen werden jedoch voraussichtlich die Hochöfen ausgeblasen werden.

Die Hochofenbesitzer von Nottinghamshire berichten über eine lebhaftere Nachfrage in Roheisen. Die Production übersteigt jedoch noch immer den Bedarf, trotzdem sie bedeutend reducirt wurde.

Der Liverpools Eisenmarkt ist sehr matt, und es ist noch eine weitere Abnahme des Geschäfts zu erwarten, da die im südlichen Europa auftretende Cholera Abschlüsse zu einer Zeit des Jahres unmöglich macht, in welcher sonst das Geschäft gerade in lebhaften Gang kam.

Das Roheisengeschäft in West-Cumberland ist still. Es findet jedoch eine geringe Besserung in der Nachfrage für Stabeisen statt.

Im Furness-District ist der Roheisenmarkt ein wenig lebhafter geworden.

Die Birminghamer Fabricanten machen im ganzen gute Geschäfte. Aufträge sind in diesem Monat in befriedigender Weise eingegangen, und die einlaufenden Nachfragen zeigen an, daß das nächste Vierteljahr recht günstig ausfallen wird. Einkäufe sind hauptsächlich für Australien, Süd-Amerika und Japan gemacht worden. Auch der einheimische Bedarf hat zugenommen.

Aus Sheffield berichtet der »Ironmonger«, daß sich die deutsche Concurrenz in den billigeren Sorten Draht mit großer Zähigkeit behauptete. Es wird zugleich rühmend hervorgehoben, daß die englischen Firmen mit verdoppelter Energie sich bemühen, den deutschen Häusern sogar in bezug auf die Preise gleichzukommen, was in einigen Fällen auch mit Erfolg geschehe.

Eine von Herrn William Wilson in Glasgow veröffentlichte Tabelle über den britischen Export von Eisen und Stahl für die ersten acht Monate der Jahre 1873—1884 enthält die folgenden Angaben:

	Roheisen	Schienen	Eisen- u. Stahl- Waaren	Zusammen
	tons	tons	tons	tons
1873	812 361	499 456	719 380	2 031 197
1874	452 064	576 196	580 693	1 608 953
1875	622 168	391 986	634 290	1 648 444
1876	575 406	274 233	588 265	1 437 904
1877	582 962	323 628	644 285	1 550 875
1878	600 712	319 514	619 907	1 540 133
1879	724 727	299 472	668 854	1 693 053
1880	1 204 995	491 041	1 009 449	2 705 485
1881	950 124	552 773	943 003	2 445 900
1882	1 175 926	640 797	1 114 421	2 931 144
1883	1 036 220	670 457	992 616	2 699 293
1884	883 464	509 307	987 870	2 380 641